

**FÜR UNS  
ALLE**  
GUTE ARBEIT. SICHERE RENTE.  
SOZIALES EUROPA. AKTIVER STAAT.

RednerInnen

**Helga Schwitzer**

Vorstandsmitglied der IG Metall

**Frank Bsirske**

Vorsitzender von ver.di

**Susanna Camusso**

Generalsekretärin der Gewerkschaft CGIL (Italien)

**Dr. Ulrich Schneider**

Hauptgeschäftsführer Der PARITÄTISCHE Gesamtverband

**GUTE ARBEIT.  
SICHERE RENTE.  
SOZIALES EUROPA.  
AKTIVER STAAT.**

Für Verteilungsgerechtigkeit bundesweit.  
Für einen konsequenten Politikwechsel.

**Kommt zur Demo!**  
**7. September 2013**  
**in Hannover**

- **11 Uhr Auftaktkundgebungen**  
Goseriede/Steintorplatz und Schützenplatz
- **11.30 Uhr Demonstrationszüge**  
durch die Innenstadt
- **13 Uhr Abschlusskundgebung**  
auf dem Opernplatz

**DGB**

## Wählen gehen für den Politikwechsel!

Ein Kommentar

» **Es wird Zeit, dass sich endlich etwas ändert.** Es

wird Zeit für eine Politik zugunsten der Menschen in diesem Land und in ganz Europa. Wir nehmen es nicht länger hin, dass Banken mit Milliarden gerettet werden, die Reichen und Mächtigen ihr Geld in Steueroasen bringen und gleichzeitig kein Geld zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Europa zur Verfügung steht.

Wir nehmen es nicht länger hin, dass immer mehr Menschen von ihrer Arbeit nicht leben können und in der Altersarmut landen werden.

**Wir wollen eine andere Politik.**

Eine Politik, die die Rente mit 67 abschafft und die Altersteilzeit wieder einführt. Wir wollen, dass die Arbeitsbedingungen in diesem Land und in Europa fair geregelt werden. Wir wollen, dass Betriebe, die den Beschäftigten Mitbestimmungsrechte und gute Tarifverträge verweigern, nicht mit unseren Steuergeldern gefördert werden.

**Kurz gesagt:** Wir wollen, dass die Politiker unter ihrer Glaskuppel in Berlin endlich die Interessen der jungen Generation, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Rentnerinnen und Rentner ernst nehmen. Dafür gehen die Metallerinnen und Metaller am 7. September in Hannover auf die Straße. Wir schweigen nicht, wir setzen ein eindringliches und lautes Zeichen für den Politikwechsel in Berlin.

## Gute Arbeit statt perspektivloser Jobs

» **Wir brauchen Gute Arbeit.** Die Ungleichbehandlung von Werkverträgern, Leiharbeitern und Stammbeschäftigten ist eines der großen Themen in den Betrieben. Für gute Arbeit muss es das gleiche Geld geben. Hier ist auch die Politik gefordert, faire Rahmenbedingungen zu schaffen. Alle Beschäftigten benötigen verlässliche Arbeitsbedingungen und auskömmliche Entgelte für ein sichere Zukunft und ein planbares Arbeits- und Privatleben.



**Birgit Ertelt**  
Betriebsrätin Bosch Hildesheim



## Sichere Rente statt Altersarmut

» **Wir sind gegen Rente mit 67 – wir wollen die Altersteilzeit zurück.** Die Rente mit 67 muss von der Politik wieder zurückgenommen werden und die geförderte Altersteilzeit muss endlich wieder eingeführt werden. Niemand kann bei den Arbeitsbedingungen in Metallindustrie, im Krankenhaus oder auf dem Bau bis zum 67. Lebensjahr arbeiten. Viele müssen vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden. Das ist schon heute mit deutlichen Renteneinbußen verbunden. Bei einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit wird die Rente aufgrund der Abschläge noch geringer ausfallen. Das werden wir nicht hinnehmen. Wir brauchen eine Politik zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.



**Ulrich Förster**  
Betriebsrat Ilseburger Groblech



» **Wie sollen die Kolleginnen und Kollegen am Band bis 67 durchhalten?** Wir haben in machen Hallen einen 70-Sekunden-Takt: Das schaffen ältere Kolleginnen und Kollegen einfach nicht mehr. Für mich ist klar: Wir brauchen eine Rente, die den Lebensstandard sichert, auch wenn die Beschäftigten früher aufhören. Die Rente mit 67 für alle ist nichts anderes als ein Kürzungsprogramm. Schluss damit! Wir fordern stattdessen eine solidarisch finanzierte Rente, die vor Altersarmut schützt.



**Michaela de Vries**  
Betriebsrätin Mercedes Bremen

## Soziales Europa statt Sozialabbau

» **Wir wollen ein soziales Europa schaffen,** in dem jeder die Chance hat, sich zu entfalten und ein lebenswertes Leben zu führen. Deswegen dürfen wir unser Europa weder marktradikalen Kräften noch neoliberalen Brüsseler Bürokraten überlassen. Wir müssen es selbst in die Hand nehmen, dass in Europa Solidarität mit den Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, ein größeres Gewicht bekommt. Die Politik in Europa muss beweisen, dass sie auch wirklich für die Menschen da ist. Dazu brauchen wir mehr Transparenz und demokratische Teilhabe auch in Europa. Für mich heißt das konkret auch, mehr Mitbestimmung, gute Arbeit und sichere Renten: So stelle ich mir unser soziales Europa vor. Ich finde, dafür lohnt es sich, sich zu engagieren.



**Bernd Osterloh**  
Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrates Volkswagen



## Aktiver Staat statt Reichtum für wenige

» **Die Schere geht auseinander:** Die einen werden immer reicher und die anderen immer ärmer. Diese ungerechte Verteilung müssen wir stoppen! Deshalb brauchen wir eine gerechtere Steuerpolitik: Unternehmensgewinne, hohe Einkommen und Vermögen müssen stärker besteuert werden. Und Steuerflucht und -hinterziehung bekämpft werden. So bekommen wir auch wieder mehr Geld in die öffentlichen Kassen - für Investitionen in Bildung, Soziales und Infrastruktur.



**Felix Schlenker**  
Vorsitzender GJAV Airbus



mehr Informationen: [www.igmetall-kueste.de](http://www.igmetall-kueste.de) | [www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de)